

Der sehr milde April 2018 und die angebliche Klimaerwärmung – (k)ein Traumpaar?

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2018

Stefan Kämpfe

Nach dem langen Spätwinter verwöhnte uns der April 2018 mit viel Sonnenschein und Wärme. Er wird voraussichtlich der wärmste April seit Aufzeichnungsbeginn im Jahre 1881 werden; die endgültigen Werte lagen bei Abschluss dieses Beitrages aber noch nicht vor. Auf den ersten, flüchtigen Blick könnte das ja ein Anzeichen der CO₂-bedingten Klimaerwärmung sein; doch ein genaueres Hinschauen deckt die wahren Ursachen der April-Erwärmung auf.

Atom-Reaktion: Das Erneuerbare-Energie-Debakel in Australien ist starker Schub für Kernkraft

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2018

stopthesethings [SST]

Falls CO₂ wirklich die existentielle Bedrohung darstellt, als die sie kolportiert wird, dann ist Kernkraft die **einzige** Lösung. Das gilt, wenn man allen Menschen zuverlässig und bezahlbar mit Strom versorgen will, anstatt Industrien zu zerschlagen und Haushalte zu bestrafen.

SOS Südsee – Der Ozean steigt nicht übernatürlich, dafür umso stärker die Propaganda in der öffentlich-

rechtlichen Berichterstattung (Teil 2)

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2018

Helmut Kuntz

Im ersten Teil ging es vorwiegend um Fiji. Ein „sicherer Untergang“ alleine reicht unserer öffentlichen Propaganda jedoch nicht und so werden reihum Atolle besucht und die Einwohner und Klimaaktivisten befragt, ob sie (nicht endlich) den ihnen von westlichen NGOs vorgedagten Klimawandel „sehen und spüren“ und auch das versprochene Geld einfordern.

SOS Südsee – Der Ozean steigt nicht übernatürlich, dafür umso stärker die Propaganda in der öffentlich-rechtlichen Berichterstattung (Teil 1)

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2018

Helmut Kuntz

Ist ein Klimawandel-Propagandafilm einmal erstellt, kreist er in den „Öffentlichen“ unerbittlich auch dann herum, wenn seine Angaben nicht belegt und die Schlussfolgerungen höchstwahrscheinlich falsch sind. Denn die Programmdirektionen fühlen sich für den gezeigten Inhalt nicht verantwortlich, wenn die Reportage nur übernommen wurde (Antwort eines Ressortleiters auf eine Beschwerde des Autors).

Realitäts-Check: Der Manager des Naturreservats Nunatsiavut sagt: Die

Eisbären hungern nicht, die Öffentlichkeit ist falsch informiert.

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2018

Geoff Bartlett, CBC News

*Essenz des Spruches im Bild: Hört auf die Menschen vor Ort – **sie leben dort** – die Nachrichten-Medien **leben in einem Nachrichten-Büro!***

Unbequeme Erholung der Anzahl der Eisbären: Einer der Menschen, der die Eisbären-Jagd der Ureinwohner überwacht sagte, der Eisbär-Population geht es gut, trotz herzerreißender Online-Fotos, die belegen sollen, dass einige Bären hungern.